



Kunst-Spenden-Aktion

Einer inneren Stimme folgend, legt der international tätige Medienkünstler Wolf Nkole Helzle eine limitierte und signierte Edition seiner Werkserie „Homo universalis – Das Bild des Menschen“ auf, um mit dem Erlös die Not der Menschen im Lager Moria auf Lesbos zu lindern. „Die Situation der Geflüchteten geht mir so sehr an die Nieren, dass ich mich frage, was ich tun kann, um diesen Menschen beizustehen.“

Dieser Tage telefonierte der Künstler lange mit dem Reutlinger Arzt Dr. med. Martin Binder auf Lesbos. Die Lage für die Geflüchteten wird durch die Pandemie noch prekärer: „Ich arbeite hier ehrenamtlich im Rahmen der Organisation „Medical Volunteers International“ und die meisten freiwilligen Helfer, die sich für die nächste Zeit angemeldet haben, können wegen der Reisebestimmungen nicht mehr kommen. Zudem fehlt es an allen Ecken und Enden,“ berichtet Martin Binder. „Wir sind dringend auf Hilfe angewiesen.“ Der Dank von Wolf Nkole Helzle für diese direkten Informationen geht an AsylpfarrerIn Ines Fischer, sie machte ihn auf den beliebten Reutlinger Arzt aufmerksam.

„Nun lege ich also das Bild „Homo universalis“ mit 100 Exemplaren auf, damit die Hälfte des Erlöses

die Not auf Lesbos lindern hilft. Das Bild entstand aufgrund der hauchdünnen Überlagerung von über 4.600 Einzelportraits, welche ich in 15 Ländern fotografiert habe. Hinter meiner künstlerischen Arbeit steht immer die Frage: „Wer sind wir?“ Sofern es darauf eine Antwort geben kann: „Insgesamt habe ich in den letzten 25 Jahren über 50.000 Personen fotografiert und dabei keine zwei gleichen entdeckt, wir sind also so verschieden, wie es nur geht. Und gleichzeitig so gleich: „Variationen des Menschen an sich“. So gilt es nach meiner Wahrnehmung beides gleichwertig zu sehen, das Verschiedenartige und das Gleiche.“

Homo universalis, FineArtPrint auf PhotoRag im Format 30 x 30 cm, im Passepartout und Rahmen 50 x 50 cm. Nummerierte und signierte Auflage von 100 Exemplaren: Euro 480,00 inklusive Mehrwertsteuer.

Inzwischen wechselten sieben Exemplare den Besitzer, ein Anfang ist also gemacht. Es freut mich sehr, wenn über diesen Kunstbrief weitere Exemplare bestellt werden, Ihr könnt das auch sehr gerne weiterleiten.

I AM WE_diary of humanity

„Anfang 2020 befasste ich mich tief damit, was ich als Einzelperson und was wir als Menschen

tun können, um mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Das erste Bild das sich mir zeigte war ein riesiger Berg, der Angst macht und nicht bewältigbar ist. Beim näheren Hinschauen sah ich einen Weg, der sich anbietet beschränkt zu werden, Schritt für Schritt. Und so beschloss ich, diesen Weg zu gehen, gerne zusammen mit Euch. Ihr könnt sowohl die Beiträge kommentieren, als mir auch eigene Beiträge zuschicken ...

Hier geht es weiter:

www.diary-of-humanity.blog

DANKE

Inzwischen sind die DANKE-Aufkleber geliefert worden (14,8 x 5 cm) und - ich schwöre Euch - ganz wild darauf, aufgeklebt zu werden. Bei uns zieren sie Kühlschrank und Postkasten ...

Damit diese Aufkleber nun in die Welt kommen, schickt mir doch bitte einen frankierten Rückumschlag, damit ich Euch ein paar davon schicken kann (bitte Menge angeben).



WOLF NKOLE HELZLE 2020_04